**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 33 (1882)

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Bücheranzeigen.

Grebe, Dr., Karl. Die Forstbenutzung. Aus dem Nachlasse des Oberforstrathes Dr. König. Dritte verbesserte Auflage. Wien 1882. W. Braumüller. 389 Seiten Oftav.

Durch Gayers mit vielen Zeichnungen versehenes Handbuch der Forstbenutzung ist die Bedeutung der älteren Lehrbücher dieses Zweiges der Forstwissenschaft zurückgetreten, in der nothwendig gewordenen dritten Auflage des vorliegenden Buches liegt aber doch der Beweiß dafür, daß dasselbe in seiner einfachen Form immer noch eine berechtigte Stelle in der forstlichen Literatur einnehme.

Taschenberg, Dr., E. Die Insesten nach ihrem Schaden und Nugen. Mit 70 Abbildungen. 300 Seiten. Leipzig 1882. Preis: gebunden 1 Mark.

Diese Schrift bildet den IV. Band von "Das Wissen der Gegenswart", dessen II. Band "Witterungskunde" im vorigen Heft dieser Zeitschrift besprochen wurde. Der als Schriftsteller über Insektenkunde bekannte Verfasser behandelt in populärer, anziehender Weise die Insektenwelt im Allgemeinen und sodann die wichtigsten schädlichen und nützlichen Insekten des Waldes und Feldes, des Küchens und Blumengartens, der Weinberge, des Wassers und des Hauses. Die Beschreibung der Insekten ist durch sorgfältig ausgeführte Holzschnitte ergänzt, Lebensweise, Schaden und Nutzen, sowie die Vorbeugungss und Verstilgungsmittel sind sorgfältig bezeichnet und die ganze Arbeit ist durch ein Namensverzeichniß ergänzt.

Das äußerst billige Buch darf Allen, welche sich für die sie zunächst ums gebenden und ihnen Schaden oder Nuten bringenden Insekten interessiren, empfohlen werden.

Both, John. Die Naturalisation ausländischer Waldsbäume in Deutschland. Mit einer Karte von Nordamerika und Japan. Berlin, Julius Springer 1882. 168 Seiten Oktav, gesbunden.

Die Frage: Sollen fremde Holzarten in unseren Waldungen in größerer Zahl angebaut werden und wenn ja, welche? beschäftigt die Forstmänner und die Freunde des Waldes schon seit 100 Jahren. In neuerer Zeit wurden viele Versuche mit dem Andau derselben gemacht, der strenge Winter 1879/80 schädigte

aber junge und schon stark entwickelte Pflanzen in den Gärten und Wäldern der Art, daß mancher eifrige Förderer der dießfälligen Versuche am Erfolg zu zweiseln begann. Der Verein deutscher forstlicher Versuchsanstalten leitete im September 1880 eine statistische Erhebung des Vorkommens ausländischer Waldsbäume in Deutschland ein, deren Ergebnisse von Weise zusammengestellt und publizirt wurden. Der Verfasser der vorliegenden Schrift, Besitzer der Pflanzschulen und forstlichen Versuchsstation zu Klein-Flottbeck, gibt nun in derselben eine Darstellung der Bestrebungen für Einführung ausländischer Holzarten in Deutschland, macht auf die, bei deren Andau und namentlich beim Samenbezug gemachten Fehler aufmerksam und beschreibt 22, bei den Versuchen zu berückssichtigende Arten. Das Buch darf Allen, welche sich für ausländische Holzarten interessiren, empsohlen werden, indem der Verfasser zum Schlusse kommt, daß bei zweckmäßigem Verfahren vom Andau verschiedener amerikanischer und japanischer Holzarten ein guter Erfolg zu erwarten sei.

Judeich & Behm. Forst= und Jagd=Kalender 1883. I. Theil. Kalendarium, Wirthschafts=, Jagd= und Fischerei=Kalender, Hilfsbuch, verschiedene Tabellen und Notizen. Berlin 1883. Jul. Springer.

Die Einrichtung dieses Kalenders, der nun zum zweiten Mal als vereinter Judeich'scher und Behm'scher erscheint und unsern Forstbeamten bekannt ist, wurde in zwei Ausgaben gedruckt. In der Ausgabe A sind im Schreibkalender auf der linken Seite je 7 Tage eingetragen, während die rechte frei ist (Einrichtung des früher Behm'schen Kalenders), in der Ausgabe B sind je zwei Tage auf einer Seite (Form des Judeich'schen Kalenders). Die erste Ausgabe kostet in Leinwand geb. Mark 2, die zweite Mark 2. 20, in Leder Mark 2. 50 und Mark 2. 70. Die vielen Hilfstafeln machen diesen Kalender zu einem recht brauchbaren Taschenbuch.

Gustav Hempel. Taschenkalender für den österreichischen Forstwirth für das Jahr 1883. Zweiter Jahrgang. Wien, M. Verles.

Dieser Kalender erscheint zum zweiten Mal und enthält einen Allgemeinen-, einen Wirthschafts- und Jagd- und einen Geschäfts-Kalender. Im Notizfalender fallen je 10 Tage auf eine Seite, der kleine Raum für Notizen wird durch eine, für jeden Monat vorhandene freie Seite für "Allgemeine Notizen" vermehrt. Im Uebrigen enthält das handliche Taschenduch in gedrängter Form die nöthigen Hülfsmittel für die häusig auszuführenden forstlichen Rechnungen, für Veranschlagung des Zeitauswandes bei Waldarbeiten, eine Uebersicht der forstlichen Literatur der letzten 10 Jahre 2c. Auch dieser Kalender wird dem Inhaber recht gute Dienste leisten.

Fürst. Die Pflanzenzucht im Walde. Ein Handbuch für Forstwirthe, Waldbesitzer und Studirende. Mit 40 in den Text gedruckten Holzschnitten. Berlin, J. Springer 1882. 282 Seiten. Preis 5 Mark.

Der Verfasser hat mit großem Fleiß das in der Journal-Literatur, in Lehrbüchern und Monographien niedergelegte Material über Pflanzenerziehung gesammelt und an der Hand eigener langjähriger Erfahrungen gesichtet und zusammen gestellt. Er hat dadurch ein Handbuch über Pflanzenerziehung gesschaffen, in dem jeder, der sich mit derselben zu beschäftigen hat, Belehrung sindet. Wenn auch das bei uns ziemlich allgemein angewendete Verfahren bei der Pflanzenerziehung in manchen Punkten von dem durch den Verfasser empsohlenen mehr oder weniger abweicht, so werden dennoch auch unsere Pflanzenzüchter dasselbe mit Nutzen lesen und durch dasselbe neue Anregungen erhalten.

Westermeier. Leitfaden für das Preußische Jäger= und Förster=Examen. Ein Lehrbuch für den Unterricht der Forst= lehrlinge auf den Revieren, der gelernten Jäger bei den Bataillonen und zum Selestunterricht für Forstausseher. Mit 25 in den Text gedruckten Holzschnitten, einer Spurtasel, fünf Bestimmungstabellen und zehn Beilagen. Vierte Auslage. Berlin 1882. Jul. Springer. 430 Seiten. Preis 5 Mark.

Die Thatsache, daß das vorliegende Buch seit 1877 vier Auslagen erlebte, beweist, daß dasselbe seinem Zweck: Belehrung der Kandidaten für Preußische Förster= und Forstausseher=Stellen, entspreche. Der Verfasser behandelt die Naturgeschichte und Mathematik auf 118 Seiten und sodann die Fachwissen=schaft unter den Titeln: Standortslehre, Waldbau, Forstschutz und Forstbenutzung. In einem Anhang findet die Jagdlehre ihren Platz, in welcher der Verfasser die Jagdgewehre und Fangapparate, das Schießen und die Fangmethoden, die Wildsfährten und die Jagdkunstsprache bespricht. Das Buch ist auch für uns besachtenswerth, indem es uns einerseits zeigt, welche Kenntnisse der Preußische Förster besitzen soll und anderseits auch zur Belehrung unserer Unterförster geseignet ist.

Baur, Dr., Fr. Die Holzmeskunde. Anleitung zur Aufnahme der Bäume und Bestände nach Masse, Alter und Zuwachs. Dritte Auflage. Mit 77 Holzschnitten. Wien 1882. W. Braumüller. 499 Seiten.

Die dritte Auflage der allen Forsttaratoren bekannten Holzmeßkunde von Baur hat bei der Umarbeitung den frühern gegenüber Erweiterungen und Versbesserungen erhalten, welche dieselbe auch für diesenigen recht werthvoll machen,

benen die zweite Auflage zur Verfügung steht. Der Verfasser hat die Erfahrungen, welche die forstlichen Versuchsanstalten bei ihren umfangreichen Arbeiten machten, sorgfältig benutzt, und an der Hand berselben das durch die neueren Unterssuchungen werthlos Gewordene ausgeschieden und dagegen die neuen Lehren ausgenommen; das Buch entspricht daher dem jetzigen Stand der Wissenschaft und Praxis.

Lorenz v. Liburnau, Dr., Jos., Ritter. Die geologischen Berhältnisse von Grund und Boden. Für die Bedürfnisse der Lands und Forstwirthe. Mit 228 Holzschnitten. Wien 1883, Braumüller. 328 Seiten.

Der Verfasser behandelt im ersten Abschnitt die Grundlehren der Geologie und im zweiten deren agronomische Anwendungen und zwar in der Weise, daß einerseits die Zusammensehung der Erdrinde, die Urgeschichte derselben, deren spätere Veränderungen und die Quartärbildungen, anderseits die natürzlichen agronomischen Beziehungen in Grund und Boden, namentlich die Eigensschaften der Bodenarten, die Wassersührung und die Abhängigkeit der Gestalt desselben vom innern Bau besprochen wird.

Die vom Verfasser gewählte Behandlung der Geologie und der Bodenkunde ist neu, das Buch soll weder ein Lehrbuch der Geologie noch ein solches der Bodenkunde sein. Von ersterer werden nur diesenigen Abschnitte besprochen, welche zur Begründung der letzteren erforderlich sind und diese beschäftigt sich nur mit den Theilen, welche mit jener in Verbindung zu bringen sind.

Das Buch ist der vollen Beachtung der Land- und Forstwirthe werth.

Kraft, G. Zur Praxis der Waldwerthberechnung und forstlichen Statif. Hanover, Klindworth. 139 Seiten.

Die Schrift lehrt die Ermittlung des forstlichen Bodenwerths, des forstlichen Bestandeswerths und des forstlichen Waldwerths und enthält die entsprechenden Hülfstaseln in einer Form, durch welche die Aussührung der Rechenung sehr erleichtert wird. Da der Verfasser möglichst wenig Formeln aufstellt und durch seine Hülfstaseln jede weitläusige Rechnung entbehrlich macht, so können auch diesenigen Gebrauch von der Schrift machen, die sich nicht gerne mit langen Formeln und weitläusigen Verechnungen beschäftigen.

Diesem Heft liegt ein Prospekt der Berlagsbuchhandlung von Eduard Rummer in Leipzig bei.